

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**  
Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk  
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin  
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. CI-760/4.

## 1. Fragebogen

Pr 23

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Kraatz

Kreis:

Kreis Prenzlau

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Kraatz

### Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüng. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

a) das grammatische Geschlecht

b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

a) die Nennform (Infinitiv)

b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Becker,

Vorname Emilie

Wann geboren 11. 2. 1882

Beruf ohne

Anschrift (2) Kraatz Kr. Prenzlau

Aufgezeichnet 13. März 1950  
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Going,

Vorname Erwin

Geburtsort Burgfelde (Ostpr.)

Wann geboren 28. 3. 1911

Beruf Lieferant

Seit wann im Ort 1. Sept. 1946

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 350

im Jahre 1949 511

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?


die Einwohner zur Kirche? Kraatz, Damerow.

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Siedlungen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>De Pissmire</u> . <u>Pissmieren</u> b) <u>De Ameis</u> . <u>Ameisen</u>
2. der Bienenschwarm	<u>De Immeschwarm</u> (Bienenchwarm) <u>De Immeschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>De Immekorb</u> .  <u>De Immekorb</u> .
4. das Bienenhaus	<u>De Immeschur</u> . <u>De Immeschur</u> .
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>De Piermoad</u> <u>De Piermoad</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>De Luffrosch</u> . <u>De Luffrosch</u> b) <u>De Padd</u> . <u>De Padden</u> .
9. Jugendform des Frosches	<u>De Kulpadd</u> . <u>De Kulpadden</u>
10. die Kröte	<u>De Kröod</u> . <u>De Kröoden</u> .
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>De Schlang</u> . <u>De Schlange</u> <u>De Blindschleide</u> . <u>De Blindschleiden</u> . <u>De Ringelnatter</u> . <u>De Ringelnatters</u> . <u>De Kreuzotter</u> . <u>De Kreuzotters</u> .
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>De Bachstelze</u> . <u>De Bachstelzen</u> . <u>De Wippschwanz</u> .
13. der Storch klappert laut	<u>De Storch klappert laut</u> .
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>De Schloetelbloom, De Schloetelbloome</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>De Schmetlag</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>De Osterpalmen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>De Flera</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>De Wildflera.</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>De Fleratee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>De Dubook. De Dubooks</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>De Kleever.</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>De Pegen</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbohohe	a) <u>De Keenboom</u> b) <u>De Keenboom, de Keenbööm.</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>De Else, De Elsen</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>De Goarnerdbeere, Goarnerdbeeren.</u> b) <u>De Buscherdbeere (n)</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>De Blaubeeren</u>
28. der Pfifferling (Chant'haricus cibarius)	<u>De Peepeling, Peepelinge.</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>De witten Kummeln</u> b) <u>De gälere Kummeln</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>De Soalwied, De Soalwieder</u>



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Jun kleen Mäken is so finmütig ent Eten.
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De Wasm is bet oben ran mit gäle Affen voll.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De Flaschen sind leddig un de kleen Fässer sind all <u>zusamm</u> nicht dicht
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De Mäkens knütten un de Jungens le leorn.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De Preester wohnt bit Kirche (de Prester)
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Hick zu de Schullerback doa hinten am Tol mank de Rohrküschels.
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Uns Großmutter liet den Korb voll Pilze gesammelt.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Do Fastnacht gift et Pels un am Gründonnerstag wittet Brot.
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt jun Stull en un bezitt jun bißchen.
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De Mülwurm heft <u>buten</u> ent <u>Wisch</u> wöhlt.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De Bolleu liggen under de <u>Ocken</u> un sullen <u>drögen</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)